



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro
Lange Straße 62, 27804 Berne
astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

28.07.2016

Arbeit für die B212neu hat sich gelohnt



*Bundestagsabgeordnete Grotelüschen:
Bau-Finanzierung ist gesichert*

Berlin – „Die Arbeit hat sich gelohnt. Damit hat der Bund alle Voraussetzungen geschaffen, damit die B212neu gebaut werden kann.“ Das betont die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) über die Entscheidung, den Lückenschlusses der B212n von Harmenhausen bis zur Landesgrenze Bremen jetzt doch als „Vordringlichen Bedarf mit Planungsrecht“ im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) einzustufen.

Wie die Abgeordnete im jüngsten Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (Bild) erfuhr, sind im neuen Entwurf des BVWP neue Projekte mit einem Gesamtvolumen von 5,1 Milliarden Euro aufgenommen. „Auf Niedersachsen entfallen jetzt knapp 100 Millionen Euro mehr für Projekte im vordringlichen Bedarf“, freut sich Astrid Grotelüschen. Insgesamt sind mit dem BVWP bis zum Jahr 2030 gut 269,6 Milliarden Euro an Investitionen zur Modernisierung von Verkehrswegen geplant. Nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss am 3. August 2016 wird dann im Herbst im Parlament im Rahmen der Ausbaugesetze verbindlich über alle Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenprojekte des Bundes bis zum Jahr 2030 entschieden.

Die Bedeutung der B212neu und die Notwendigkeit des Baus hat Astrid Grotelüschen immer wieder in vielen Gesprächen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, sowie mit Alexander Dobrindt hervorgehoben. Damit unterstützte sie zugleich einen Einwand des CDU-Fraktionsvorsitzenden im niedersächsischen Landtag, Björn Thümler, und des Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbands Lemwerder, Wolf Rosenhagen, beim Bundesverkehrsministerium gegen die Herabstufung der B212neu im BVWP. Für den gesamten BVWP sind im Bundesministerium fast 40.000 Eingaben online und per Post eingegangen. „Der Aufruf an die Bürger, sich beim Beteiligungsverfahren einzubringen, hat sich gelohnt“, sagt Björn Thümler.

Als Bundestagsabgeordnete erwartet Astrid Grotelüschen nun, dass die von der SPD-Regierung Niedersachsens zu treffende Entscheidung über die Trassenführung der B212neu erfolgt. „Die Region wartet darauf, dass diese vom Bund bereitgestellten Investitionsmittel als Chance ergriffen werden. Es liegt am Land, mit dieser Vorgabe des Bundes weiterzuarbeiten“, so Grotelüschen. Denn wie die Bundestagsabgeordnete von Alexander Dobrindt erfuhr, gibt es eine klare Finanzierungsperspektive. „Investitionsmittel und Projekte sind synchronisiert, so dass alle Projekte des vordringlichen Bedarfs im Zeitrahmen des BVWP 2030 umgesetzt werden können“, weiß Astrid Grotelüschen.

Presseremittierung